



Erklärung des Deutschen Kollegs zum 70. Jahrestag der Deutschen Revolution

1. In diesen Tagen jährt sich zum 70ten Male der Tag der Erhebung des Deutschen Volkes gegen die Willkür der Sieger des I. Weltkrieges für eine Regierung der nationalen Würde.
2. Die Diktatur Adolf Hitlers war der revolutionäre Wille des Deutschen Volkes und nicht das Werk einer Partei, und erst recht nicht der Erfolg einer Verschwörung gegen die Volksfreiheit.
3. Im Streit liegen der vergehende Individualismus, dessen Wahrheit der soziale Atomismus ist, und der heraufziehende Personalismus, dessen Wahrheit die selbstbewußte Volksgemeinschaft ist.
4. Deutschland verkörpert in diesem Ringen das Prinzip der Volksgemeinschaft und wird als Geistesmacht siegen (Nachum Goldmann).
5. Für das Deutsche Reich war das 20. Jahrhundert das Jahrhundert des Triumphes des Willens zur Macht und der militärischen Niederlage. Beides gehört zusammen. Geistige Führerschaft, wie sie der Judenführer Nachum Goldmann als die Mission des Deutschen Geistes richtig erkannt hat, kann nur auf geistigem Boden wachsen und gedeihen. Sie kann niemals aus einem mit militärischen Mitteln erfochtenen Sieg hervorgehen, denn gegen ihn bäumt sich der Geist der besiegten Völker auf.
6. Die äußeren Bedingungen der notwendigen Niederlage des Deutschen Reiches sind unwesentlich und ohne Bedeutung. Von Interesse sind sie nur solange, wie das Deutsche Volk noch nicht aus dem Schatten seiner Niederlage herausgetreten ist und diese verstehen will. Es kommt aber darauf an, sie zu begreifen.
7. Die Geschichte ist der Gang Gottes durch die Welt zu sich selbst. Die Völkerschicksale sind die Darstellung des göttlichen Werdegangs. Dieser ist der moralischen Beurteilung entzogen – denn wer wollte Gott – nach welchem Maß – richten? So sind die geschichtlich handelnden Völker gerechtfertigt und ohne Schuld.
8. Der geschichtliche Beruf der Französischen Aufklärung, des Manchester-Kapitalismus und des Judäo-Amerikanischen Mammonismus war die Vereinzelung des subjektiven Geistes und die Ermöglichung der menschlichen Existenz als Individuum. Die Berufung des Deutschen Geistes ist die Rückbindung (religio) des vereinzelt Einzelnen (des elenden Sozialatoms) in seine geistige Substanz, in die selbstbewußte Volksgemeinschaft, der dadurch sich zur Person (personare:= hindurchklingen des Volksgeistes) erweitert.
9. Der Nationalsozialismus war die (erste) Negation des sozialen Atomismus, als solche keine Abirrung von dem Willen des Weltgeistes, sondern ein notwendiger Schritt auf dem Wege zur Freiheit.
10. Die Schwäche des nationalen und sozialen Aufstandes der Deutschen von 1933 war die parlamentarische Form, in der er sich vollzog. Diese verdunkelte das Wesen der Revolution, die eine anti-liberal-kapitalistische war. Die von Adolf Hitler nachträglich vollzogene Beseitigung des parlamentarischen Parteiensystems als des politischen Ausdrucks der Kapitalherrschaft konnte von der feindlichen Propaganda als Usurpation der Staatsmacht durch die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) – also als Unrecht – dargestellt werden. Die innere Versöhnung des in der Systemzeit durch Klassenkämpfe zerklüfteten Deutschen Volkes blieb deshalb unvollendet. Die Folge war das Konzentrationslagersystem.
11. Die Angst, die dieses verbreitete, zersetzte allmählich den Gemeinschaftsgeist. Der Terror erwies sich – anders als die Schreckensherrschaft der Jakobiner – als der Sündenfall der Revolution, dessen unablässige Vergegenwärtigung und propagandistische Überhöhung durch die Siegermächte schließlich das Selbstbewußtsein und den Stolz der Deutschen gebrochen haben.

12. Die von den westeuropäischen Völkern gemeinsam gewollte Abwehr der bolschewistischen Subversion und Aggression hat später zur Bildung der ersten – wirklich schlagkräftigen – europäischen Armee, der Waffen-SS, geführt, aber zugleich – wegen seiner Nähe zum kommunistischen Internationalismus – dem Gedanken an einen Kreuzzug des Deutschen Reiches zur Befreiung der Arbeiterklasse in Frankreich und Großbritannien die Willensenergie entzogen.

13. Die Beschränkung der Nationalsozialistischen Revolution auf das Deutsche Reich war die äußere Bedingung für den Erfolg der von den USA angeführten Konterrevolution.

14. Die Spaltung Europas ermöglichte den Aufstieg der USA zur Hypermacht, die sich nach dem militärischen Sieg von 1945 zunächst die mittel- und westeuropäischen Nationen unterwarf und zu tributpflichtigen Vasallen der US-Ostküste herabdrückte.

15. Der Verlust des Stolzes auf die erfolgreiche Verteidigung Europas gegen den Bolschewismus, die den Sprengsatz zur Zerstörung des Sowjetreiches legte, erklärt die katastrophale Verkrüppelung der Seele der Deutschen durch die fortgesetzte psychologische Kriegsführung (als „Umerziehung falsch bezeichnet).

16. Der jetzt anhebende Amoklauf des Judäo-Amerikanischen Imperiums erschöpft die geistigen Energien des Individualismus und desorganisiert den globalen liberal-kapitalistischen Produktions- und Verteilungsprozeß. Der Zerfall treibt den zweiten und endgültigen Anlauf zur Durchsetzung der selbstbewußten Volksgemeinschaft hervor, die jetzt erst als zweite Negation des Individualismus (Negation der Negation = Affirmation) dauerhaft sein kann.

17. Wir gedenken derjenigen, die in diesem gewaltigen Ringen des Weltgeistes mit sich selbst einen gewaltsamen Tod erlitten. Wir ehren das Andenken der Kämpfer für die Verwirklichung der selbstbewußten Volksgemeinschaft. Wir bekennen uns zu unserer Schuldigkeit, den Weg, den als Erste unsere Väter und Großväter betreten haben, weiterzugehen – der Volksfreiheit entgegen.

DEUTSCHES KOLLEG

Postfach 6702
97017 Würzburg
Deutsches Reich

post@deutsches-kolleg.org
www.deutsches-kolleg.org

V.i.S.d.P.: Horst Mahler, Postfach 6702, 97017 Würzburg